

Vorsicht: Anlagebetrüger!

Woran erkennt man Anlagebetrüger? Wie verraten sich unseriöse Anlageprodukte? Was muss man vor einer Anlageentscheidung beachten? Was für Rechte haben betrogene Anleger? Tips für Anleger in Deutschland, die sich auch Schweizer und Österreicher zu Gemüte führen sollten.

Ruft Sie jemand unaufgefordert an, um Ihnen ein Geschäft anzubieten?

Gehen Sie auf keinen Fall darauf ein. Solche Anrufe sind verboten. Seriöse Anbieter rufen nicht unaufgefordert an.

Werden Ihnen ungewöhnlich hohe Renditen versprochen?

Weit über dem Marktüblichen liegende Renditeversprechen weisen auf unseriöse Angebote hin. Je höher die versprochene Rendite ist, desto höher ist das Risiko, dass Sie Geld verlieren. Welche Renditen marktüblich sind, können Sie der Tageszeitung entnehmen.

Lockt der Anbieter mit einem exklusiven Geschäft?

Dies ist häufig nur ein billiger Trick. Darauf sollten Sie nicht eingehen.

Hat der Anbieter Schwierigkeiten, seine Produkte zu erklären?

Kaufen Sie nie die Katze im Sack. Erst informieren, dann entscheiden.

Werden Sie unter Zeitdruck gesetzt?

Lassen Sie sich nie drängen. Seriöse Angebote gibt es nicht nur heute, sondern auch morgen. Auch hier gilt: erst informieren, dann entscheiden.

Sollen Sie Geld ins Ausland überweisen?

Seien Sie besonders vorsichtig. Schon viele Anleger haben bei solchen Transaktionen ihr Geld verloren.

Haben Sie kleine Anfangsgewinne gemacht?

Häufig wird folgende unseriöse Masche beobachtet: Ein Anbieter lockt Anleger damit, zunächst einen kleinen Betrag probeweise zu investieren. Nach kurzer Zeit berichtet der Anbieter vom grossen Erfolg der Anlage und fordert dazu auf, jetzt «richtig» einzu-

steigen. Bereits jetzt haben Investoren ihr Geld aber verloren, denn wenn diese den Anbieter um Auszahlung bitten, erleidet die Investition «unvorhergesehene» Verluste. Wenn Anleger der Aufforderung folgen und «gross» einsteigen, erleiden Sie auch entsprechend «grosse» Verluste. Eine Rückzahlung ist nicht zu erwarten.

Scheint alles viel zu undurchsichtig und zu teuer?

Oft werden Anleger mit angeblichen Steuervorteilen gelockt. Oder es werden Ängste geschürt, etwa vor einer Wirtschaftskrise oder vor der Inflation. Manchmal wird auch nicht so recht klar, wer die Vertragspartner eigentlich sind. Oder die Vertragswerke sind kompliziert gestaltet. Vorsicht ist auch angebracht, wenn Sie nicht oder nur unzureichend über die Risiken der Anlage aufgeklärt werden. Schliesslich sind überhöhte Kosten, Preise oder Provisionen Warnzeichen. Wenn Sie solche Methoden bemerken, sollten Sie unbedingt die Finger von solchen Angeboten lassen. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass es sich um unseriöse Angebote handelt.

Sind die Finanzanzeigen in den Zeitungen, vor allem in den Wochenendausgaben, seriös?

Leider stammen nicht alle Anzeigen in den Zeitungen von seriösen Anbietern. Sie sollten deshalb nicht alles für bare Münze nehmen, was Sie in solchen (Klein-)Anzeigen lesen.

Wie seriös sind Anlageempfehlungen im Internet, insbesondere in Chat Rooms?

Bei Informationen aus dem Internet gilt das gleiche wie bei Informationen aus anderen Quellen. Prüfen Sie kritisch, wer die Information zur Verfügung stellt und welche Ziele er mit der

Bereitstellung der Information verfolgt. Bei Informationen in Chat Rooms wissen Sie in der Regel nicht, wer die Information liefert und welches Ziel er damit verfolgt. Es ist also höchste Vorsicht geboten. Überprüfen Sie diese Informationen besonders gründlich, bevor Sie Geld investieren.

Was mache ich, wenn ich seit längerem nichts mehr von meiner Geldanlage gehört habe?

Wenn Sie von Ihrer Geldanlage schon lange nichts mehr gehört haben, sollten Sie sich unbedingt nach dem Stand erkundigen. Akzeptieren Sie keine Ausflüchte. Ein seriöser Anbieter unterrichtet Sie von sich aus regelmässig und zuverlässig über die Entwicklung Ihrer Investition. Erhalten Sie keine oder nur eine unzureichende Antwort, wenden Sie sich an das Bafin.

Was soll ich tun, wenn der Anbieter nicht mehr erreichbar ist?

Sollte es Ihnen unmöglich sein, den Anbieter zu erreichen, ist dies ein sehr deutliches Alarmzeichen. Wenden Sie sich unverzüglich an das Bafin und fragen Sie, ob der in Rede stehende Anbieter eine Zulassung besitzt. Wenn nicht, sollten Sie unverzüglich den Rat eines Rechtsanwalts in Anspruch nehmen. Einen Rechtsanwalt kann die örtlich zuständige Rechtsanwaltskammer benennen.

Wie soll ich vorgehen, wenn ich Geld verloren habe?

Melden Sie sich bei Verdacht auf unlautere Machenschaften beim Bafin oder einer zuständigen Ombudsstelle.

Quelle: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) Lurgiallee 12 D-60439 Frankfurt www.bafin.de